



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Hans Küng - Kritiker der Katholischen Kirche

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:

Arbeitsblatt aus der Reihe „School-Scout – aktuell“

Hans Küng – Kritiker der Katholischen Kirche

Bestellnummer:

50945

Kurzvorstellung:

- Dieses Arbeitsblatt beschäftigt sich mit dem Theologen, katholischen Priester und Kirchenkritiker Hans Küng. Mit seinen zahlreichen Werken steht der Schweizer oft in der Öffentlichkeit, wenn es um Fragen geht, welche die Katholische Kirche und insbesondere den Papst betreffen.
- Einer allgemeinen Einführung folgt eine Kurzbiographie Hans Küngs. Anschließend werden seine Kirchenkritik und eines seiner jüngsten Werke angeführt. Auch die Reaktion der Katholischen Kirche, insbesondere seitens des Papstes, wird näher beleuchtet. Ein Artikel aus den Westfälischen Nachrichten und Links schließen das Thema ab. Zwischenfragen und Aufgaben regen zum Nachdenken an und lockern das Arbeitsblatt auf.
- Das Material ist v.a. für den Religionsunterricht der Mittel- und Oberstufe interessant, lässt sich aber auch in anderen Fächern einsetzen. Fragen und Aufgaben zu den Texten zielen sowohl auf das Textverständnis als auch auf kreative Gedankengänge der Schüler/innen ab.

Inhaltsübersicht:

- Einleitung
- Kurzbiographie von Hans Küng
- Küngs Kritik an der Katholischen Kirche
- Auszug aus Küngs Werk *Unfehlbar? Eine Anfrage*
- Reaktion der Katholischen Kirche
- Artikel aus den Westfälischen Nachrichten zum Thema
- Hilfreiche Links und weitere Artikel zum Thema
- Hinweise zur Lösung der Aufgaben



Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

M1: Einleitung


Hans Küng zählt zu den umstrittensten Theologen der Gegenwart. Der Theologe, Priester und Autor bezieht öffentlich klare Stellung und übt Kritik an der Katholischen Kirche. Der Schweizer sorgte insbesondere im Jahr 1979 für Aufsehen, als ihm durch die *vatikanische Glaubenskongregation* die kirchliche Lehrbefugnis entzogen wurde. Grund hierfür war die von Küng öffentlich geäußerte Kritik an der *Unfehlbarkeit des Papstes* und die damit einhergehenden Kontroversen zwischen ihm und dem Vatikan. Der Schweizer Theologe veröffentlichte auch Werke wie *Unfehlbar? Eine Anfrage*.



Quelle: Tanja Ritter / pixelio.de

Trotz skandalähnlicher Schlagzeilen wurde Küng bereits mehrfach öffentlich ausgezeichnet. Zu seinen jüngsten Ehrungen zählen der *Kulturpreis der deutschen Freimaurer* und der *Lessing-Ring* (2007), die Auszeichnung für Zivilcourage vom *Freundeskreis Heinrich Heine* und die *Otto-Hahn-Friedensmedaille* in Gold der *Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen* (2008) sowie der *Abraham-Geiger-Preis* des *Abraham Geiger Kollegs* an der Universität Potsdam (2009).

Auch heute noch macht Küng mit kirchenkritischen Werken auf sich aufmerksam. Sein neuestes Werk, 2011 erschienen, lautet: *Ist die Kirche noch zu retten?*

 Sucht im Internet nach Schlagzeilen über Hans Küng. Tauscht euch in der Klasse über den Schweizer Theologen aus. Warum gilt er eurer Meinung nach als umstritten?

M2: Kurzbiographie von Hans Küng



Quelle: Muesse / Wikipedia

Hans Küng wurde am 19. März 1928 in Sursee (Schweiz) geboren. Nachdem er 1948 in Luzern die Matura erworben hat, nimmt er noch im selben Jahr sein Studium an der *Päpstlichen Universität Gregoriana* in Rom auf. Dort studiert er Philosophie und Theologie. Seine Zeit beim Pontificium Collegium Germanicum beschreibt Küng selbst als sehr gebetsintensiv. Die tägliche Eucharistiefeier, das Morgen- und Abendgebet, die Anbetung nach dem Mittag- und Abendessen sowie weitere Gebete sind fester Bestandteil seines Studiums in Rom, das er 1955 beendet.


Bevor Küng von 1955 bis 1957 einem weiteren Studium an der *Sorbonne* in Paris nachgeht, wird er zum katholischen Priester geweiht. Schließlich promoviert er in Folge seiner Dissertation zum Thema „Rechtfertigung“, die er nach langjähriger Beschäftigung mit der Lehre des evangelisch-reformierten Theologen *Karl Barths* verfasst. Küng strebt danach, mit seinem Werk die Differenzen zwischen Katholiken

und Protestanten hinsichtlich der Frage der Rechtfertigung des Sünders zu überwinden. Aus diesem Grund gilt er auch als Wegbereiter der gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre von 1999.

Im Jahr 1960 tritt Küng sein Lehramt als Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen an. Kurze Zeit später wird er zum Konzilstheologen des *Zweiten Vatikanischen Konzils* berufen. Von nun an steht Küng mehr und mehr in der Öffentlichkeit. Sein Werk *Konzil und Wiedervereinigung* (1960) hat großen Einfluss auf die damalige ökumenische Diskussion. Nach einem zunächst guten Verhältnis zwischen Küng und *Kardinal Joseph Ratzinger*, dem späteren *Papst Benedikt XVI.*, kommt es schließlich zum Bruch als beide unterschiedliche Positionen beziehen.

Während Ratzinger eine sehr konservative Meinung vertritt, kritisiert Küng öffentlich das Papsttum – insbesondere in Bezug auf die Unfehlbarkeit des Papstes. Nach weiteren Veröffentlichungen Küngs, in denen er Kritik an der katholischen Kirche übt, kommt es immer öfter zu Konflikten zwischen ihm und dem Vatikan. 1979 schließlich wird Küng die *missio canonica*, die kirchliche Lehrerlaubnis, entzogen. Trotzdem bleibt der umstrittene Theologe bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1996 als Direktor des Instituts für Ökumenische Forschung Professor an der Universität Tübingen. Bis März 2013 war er Präsident der von ihm mitgegründeten Stiftung Weltethos und trat als Autor zahlreicher religiös-philosophischer Werke in Erscheinung.

Am 06. April 2021 ist er in Tübingen verstorben.

 Fasse die wichtigsten biographischen Daten Hans Küngs zusammen. Wähle eine Form, mit der du die Lebensdaten des Theologen überschaubar darstellen kannst (etwa mittels einer Zeitleiste).

M3: Küngs Kritik an der Katholischen Kirche


Küng stellte wesentliche *Lehrmeinungen der Katholischen Kirche* in Frage. Er kritisierte nicht nur die *Unfehlbarkeit des Papstes*, sondern war auch mit weiteren Standpunkten der römischen Kirche nicht einverstanden. Er sprach er sich gegen das strikte *Verbot der Abtreibung* ebenso wie gegen die Einstellung aus, Frauen dürften in der Katholischen Kirche kein geistliches Amt übernehmen, aus.

Laut Küng musste der Papst seine ablehnende Haltung gegenüber der künstlichen *Empfängnisverhütung* und der Verpflichtung zum *Zölibat* für Kleriker ändern. Darüber hinaus war Küng nicht damit einverstanden, dass anglikanische Weihen von der Kirche in Rom nicht anerkannt werden.

Küng hielt die vom Vatikan vertretenen Anschauungen für „mittelalterlich“ und in heutiger Zeit für nicht mehr tragbar. Er rief zu Reformen auf, die der modernen Zeit gerecht werden könnten und vertrat er die Meinung, die christlichen Kirchen seien unglaubwürdig, ihre Ansichten alles andere als zeitgemäß. In einer stärkeren ökumenischen Öffnung seitens der Katholischen Kirche sollte dem Ziel der Wiedervereinigung der Kirchen ein Stück näherbringen.



Quelle: Martin Berk / pixelio.de

 Wie stehst du zu Küngs Haltung? Ist seine Kritik berechtigt? Wie schätzt du demgegenüber die Haltung der römischen Kirche und des Papstes ein?

Führt eine Diskussion in der Klasse. Überlegt euch hierzu Pro- und Contra-Argumente für und gegen Küngs Kritik an der Katholischen Kirche. Macht euch auch Gedanken darüber, wie die Kirche in Rom bzw. der Papst auf Küngs Kritik reagiert haben könnte.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Hans Küng - Kritiker der Katholischen Kirche

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

